

Nierstein, den 10.08.2026

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

herzlich willkommen im neuen Schuljahr! Hinter uns liegen hoffentlich für alle erholsame Sommerferien mit Zeit zum Durchatmen, für gemeinsame Erlebnisse und zum Sammeln neuer Kraft. Nun freuen wir uns darauf, wieder gemeinsam zu lernen, zu arbeiten und unser Schulleben friedlich-freundlich-höflich und hilfsbereit zu gestalten. In diesem ersten Teil unseres Elternbriefes möchten wir Sie über die wichtigsten Entwicklungen, Neuerungen und Schwerpunkte zum Beginn des Schuljahres 2026/27 informieren. Auch in diesem Schuljahr erwarten uns viele spannende Vorhaben und Veränderungen, die wir gemeinsam mit unserer Schulgemeinschaft gestalten möchten. Darauf freue ich mich!



### #dubistwillkommen

Zu Beginn heißen wir besonders unsere neuen Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen. In den Klassenstufen 5 bis 10 besuchen zurzeit 866 Schülerinnen und Schüler unsere Schule; im Vorjahr waren es 792. In den Klassenstufen 11 und 12 lernen 71 Schülerinnen und Schüler, gegenüber 57 im vergangenen Schuljahr. Damit ist unsere Schulgemeinschaft auf **insgesamt 937 Schülerinnen und Schüler** angewachsen – 88 mehr als im Vorjahr. Allein in Klassenstufe 5 wurden 150 Kinder angemeldet. In Klassenstufe 11 begrüßen wir 42 neue Schülerinnen und Schüler. Hinzu kommen rund 65 Kinder und Jugendliche, die neu in die Klassenstufen 6 bis 10 aufgenommen wurden. Insgesamt dürfen wir damit in diesem Schuljahr rund **257 neue Schülerinnen und Schüler** an unserer Schule willkommen heißen. Wir danken Ihnen für das große Vertrauen, das Sie unserer Schule entgegenbringen. Dieses Wachstum bedeutet allerdings auch, dass wir enger zusammenrücken müssen. Leider ist es notwendig, einen unserer Musikräume vorübergehend als Klassenraum zu nutzen. Darüber hinaus wird erneut eine 10. Klasse in diesem Schuljahr als Wanderklasse geführt und verfügt daher über keinen eigenen Klassenraum, ebenso musste unser Raum für die Sprachkurse aufgelöst werden, um Raum für eine weitere Klasse zu schaffen. Diese Einschränkungen bedauern wir. Zugleich werden wir alles daransetzen, die vorhandenen Räume bestmöglich zu nutzen und für alle gute Lernbedingungen zu schaffen. Gerade angesichts dieser Entwicklung ist uns unsere Botschaft für jedes Kind an unserer Schule besonders wichtig: #dubistwillkommen. Wir freuen uns, jedes neue Mitglied unserer Schulgemeinschaft bei uns begrüßen zu dürfen, und wünschen allen einen guten und erfolgreichen Start.

### Bildungsministerin Dr. Ute Eiling-Hütig zu Gast an unserer Schule

Gleich am ersten Schultag durften wir besondere Gäste an unserer Schule begrüßen: Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Dr. Ute Eiling-Hütig besuchte gemeinsam mit Landrat Thomas Barth, dem Ersten Beigeordneten Steffen Wolf sowie Frau Kohlmeyer-Gehm, der zuständigen Referentin der



Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), unsere Schule. Nach der Begrüßung am Haupteingang erlebten unsere Gäste zunächst das morgendliche Ankommen der Schülerinnen und

Schüler. Anschließend erhielten sie Einblicke in unsere Fachoberschule und insbesondere in die neue Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung. Dabei wurden die fachlichen Schwerpunkte, die pädagogische Ausrichtung und die praxisnahen Lehr- und Lernformen vorgestellt. Bei einem Rundgang über das Schulgelände besichtigten die Gäste den neu gestalteten Schulhof und den Schulgarten. Hier wurde deutlich, wie wir unsere Außenbereiche als Lern-, Begegnungs- und Erfahrungsräume nutzen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Schulalltag einbinden. Ein

weiterer Schwerpunkt war der Besuch einer sechsten Klasse. Dort konnten die Gäste erleben, wie das selbstorganisierte Lernen in den Klassenstufen 5 und 6 praktisch umgesetzt wird. Die Schülerinnen und Schüler zeigten, wie sie zunehmend selbstständig arbeiten, Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen und gemeinsam Lösungen entwickeln. Auch der MINT-Bereich unserer Schule kam nicht zu kurz: Mit dem Solarcar „Rainy“ wurde ein Projekt vorgestellt, das technisches Verständnis, Kreativität und praktisches Arbeiten miteinander verbindet. In einer abschließenden Gesprächsrunde wurden die Eindrücke des Rundgangs sowie weitere aktuelle schulische Themen aufgegriffen. Trotz der besonderen Herausforderungen des ersten Schultages bot der Besuch eine wertvolle Gelegenheit, zentrale Bereiche unserer Schulentwicklung sichtbar zu machen. Wir bedanken uns bei Bildungsministerin Dr. Ute Eiling-Hütig, Landrat Thomas Barth, dem Ersten Beigeordneten Steffen Wolf und Frau Kohlmeier-Gehm für ihr Interesse, die wertschätzenden Gespräche und den Besuch unserer Schule.

## Personelle Verstärkung im neuen Schuljahr

Auch personell konnten wir zulegen: In diesem Schuljahr wird unser Team durch zwei neue Lehrkräfte bereichert – Herrn Arnold und Frau Zimmer. Wir heißen beide herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start an unserer Schule. Im Anschluss stellen sie sich Ihnen mit einigen persönlichen Zeilen selbst vor.

Mein Name ist Daniel Arnold, ich bin 32 Jahre alt und freue mich sehr, seit diesem Schuljahr Teil des Kollegiums zu sein. Ursprünglich stamme ich aus der Grenzregion zwischen dem Saarland und der Pfalz. Viele Jahre habe ich in Landau gelebt, bevor ich nun nach Mainz gezogen bin. Ich unterrichte die Fächer Sozialkunde (GL), Ethik und Mathematik. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv, besonders beim Rudern und Klettern. Außerdem schreibe ich gerne und interessiere mich für gesellschaftliche Themen. Ein respektvoller, wertschätzender und offener Umgang miteinander ist mir besonders wichtig. Für die Schülerinnen und Schüler habe ich immer ein offenes Ohr. Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung haben in meinem Unterricht keinen Platz. Alle sollen sich gleichermaßen respektiert, ernst genommen und willkommen fühlen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und viele neue Begegnungen.



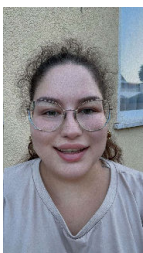
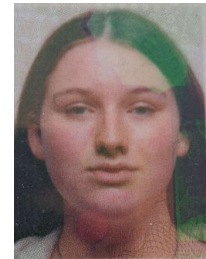
Mein Name ist **Stella Zimmer** und ab dem Schuljahr 2026/27 werde ich das Kollegium der Carl-Zuckmayer-Realschule Nierstein als Förderschullehrerin mit sechs Wochenstunden unterstützen. Ich wohne selbst in Nierstein und habe Förderschullehramt mit den Schwerpunkten Geistige Entwicklung und Lernen sowie das Fach Geografie studiert. Derzeit absolviere ich mein Referendariat an der Förderschule Trebur und freue mich, bereits jetzt Teil des Kollegiums der Carl-Zuckmayer-Realschule Nierstein zu sein. Mein Schwerpunkt liegt vor allem im Bereich der Lerntheke sowie im individualisierten Unterricht. Mir ist es wichtig, jeden Schüler in seinem eigenen Lerntempo zu begleiten, individuell zu fördern und in seiner Entwicklung zu stärken. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meinem Therapie- und Schulhund Willi, treffe mich gerne mit Freunden, lese sehr gerne und genieße die Zeit in der Natur. Ich freue mich sehr darauf, die Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern sowie das Kollegium kennenzulernen und gemeinsam eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit zu gestalten. Bei Fragen oder Anregungen dürfen Sie jederzeit gerne auf mich zukommen.



Ebenso begrüßen wir an unserer Schule zwei junge Menschen, die bei uns ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren: Frau Engmann und Frau Pavic. Sie unterstützen uns insbesondere bei der

Betreuung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht, in den Pausen, bei Ganztagsangeboten sowie bei Projekten und schulischen Veranstaltungen.

Mein Name ist **Sabrina Engmann**, ich bin 20 Jahre alt und freue mich sehr, mein Freiwilliges Soziales Jahr an der Realschule in Nierstein zu absolvieren. Ich bin seit der 5. Klasse an dieser Schule und habe hier mein Fachabitur gemacht. Deshalb freue ich mich besonders, nun als FSJler an meine Schule zurückzukehren. In meinem FSJ möchte ich die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler im Schulalltag unterstützen, neue Erfahrungen sammeln und einen Einblick in den pädagogischen Bereich gewinnen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Freunden und Familie. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr, viele neue Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit mit euch allen!



Mein Name ist **Anela Pavic** und ich bin 22 Jahre alt. Ich bin Zwillingmutter von zwei Jungen. Zuvor besuchte ich das staatlich anerkannte Gymnasium des Bistums Mainz Theresianum. Mit dem FSJ möchte ich meine Fachhochschulreife anerkennen lassen und einen Einblick in das Berufsleben an einer Schule sowie in die Arbeit mit Kindern gewinnen. Mein Ziel ist es, möglichst viele Erfahrungen und Einblicke zu sammeln, um anschließend entscheiden zu können, ob eine Erzieherausbildung für mich der richtige Weg ist. Ich freue mich sehr auf alles, was noch auf mich zukommt. 😊😊

## Neue Fachrichtung an unserer Fachoberschule

Besonders freuen wir uns über eine wichtige Erweiterung unserer Fachoberschule: Ab dem Schuljahr 2026/27 bieten wir als Fachrichtung neben der Technischen Informatik/Wirtschaftsinformatik auch die Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung an. Damit erweitern wir unser Bildungsangebot in Nierstein und im Kreis Mainz-Bingen und eröffnen noch mehr jungen Menschen die Möglichkeit, an unserer



Schule die Fachhochschulreife zu erwerben. Die große Nachfrage zeigt, wie wichtig dieses Angebot für unsere Region ist. Der erste Jahrgang mit 21 Schülerinnen und Schülern ist bereits sehr gut belegt. Wir freuen uns, damit einen bestehenden Bedarf aufgreifen und den Jugendlichen zusätzliche schulische und berufliche Perspektiven eröffnen zu können. Die neue Fachrichtung wurde nach Antrag des Kreises von der Schulaufsichtsbehörde

genehmigt und ergänzt unser bewährtes Angebot im Bereich der Technischen Informatik. Künftig können die Schülerinnen und Schüler zwischen zwei unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten wählen und ihren Bildungsweg stärker an ihren persönlichen Interessen und beruflichen Zielen ausrichten. Damit stärken wir unsere Fachoberschule als vielfältigen und zukunftsorientierten Bildungsweg für junge Menschen.

## Schule der Zukunft: selbstorganisiert und eigenverantwortlich lernen

Unser Ziel bleibt es, Lernangebote weiterzuentwickeln, in denen Kinder und Jugendliche zunehmend selbstorganisiert und eigenverantwortlich arbeiten. Junge Menschen lernen auf unterschiedliche Weise und benötigen deshalb individuelle Lernwege, geeignete Materialien sowie eine verlässliche Begleitung. So übernehmen sie Schritt für Schritt mehr Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess. Besonders stolz sind wir auf die Entwicklung unserer Fachoberschule. Im vergangenen Schuljahr hat der erste FOS-Jahrgang, der konsequent nach unserem Konzept des selbstorganisierten Lernens und Arbeitens unterrichtet wurde, erfolgreich die Prüfungen zur Fachhochschulreife abgelegt. Eine besondere Aufgabe wird nun darin bestehen, auch die neue Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung in dieses Lernkonzept einzubinden. Auch in den Klassenstufen 5 bis 10 tragen wir das selbstorganisierte Lernen weiter in die Breite. Nach einer gemeinsamen





Kennenlern- und Einführungsphase arbeiten alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zunehmend selbstorganisiert. Dies gilt ebenso für die Ganztagschülerinnen und Ganztagschüler der Klassenstufe 6. In den Klassenstufen 7 und 8 führen wir unsere bestehenden Klassen als feste Klassengemeinschaften integrativ weiter. In jeweils drei Lernbändern arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstorganisiert in den Hauptfächern Mathematik, Englisch und Deutsch. Damit möchten wir ihrer Verschiedenheit besser gerecht werden und ihnen ermöglichen, in ihrem eigenen Tempo, auf passenden Lernwegen und mit gezielter Unterstützung zu lernen.

## Arbeit mit digitalen Endgeräten

Dank unserer 1:1-Ausstattung verfügt jede Schülerin und jeder Schüler über ein persönliches iPad. Digitale Schulbücher, Materialien, Aufgaben und Rückmeldungen stehen über den Schulcampus bereit. So können die Lernenden ihre Ergebnisse dokumentieren, Aufgaben einreichen und zunehmend selbstständig arbeiten.



Zugleich vermitteln wir einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Dazu gehören die kritische Prüfung von Informationen, der Schutz persönlicher Daten und der reflektierte Einsatz Künstlicher Intelligenz. KI soll das eigene Denken und Arbeiten unterstützen, aber nicht ersetzen.

Besonders freuen wir uns, im Schuljahr 2026/2027 an einem Pilotprojekt des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz teilzunehmen. In den Klassenstufen 5 und 6 erproben wir im Deutsch- und Mathematikunterricht gezielt, wie Künstliche Intelligenz beispielsweise beim Verstehen von Aufgaben, beim Entwickeln und Überarbeiten von Lösungswegen und Texten sowie durch individuelle Rückmeldungen lernförderlich eingesetzt werden kann. Zugleich beschäftigen wir uns mit den Grenzen und Risiken dieser Technologie. Wir sind gespannt, welche neuen Lernmöglichkeiten sich daraus ergeben, und werden die gewonnenen Erfahrungen sorgfältig auswerten.

## Neue Pausenrhythmisierung

Um längere, zusammenhängende Arbeitsphasen zu ermöglichen, haben wir zum neuen Schuljahr auch die Rhythmisierung des Vormittags verändert. Statt der bisherigen drei Unterrichtsblöcke von jeweils 90 Minuten mit zwei 15-minütigen Pausen arbeiten wir zunächst für ein Jahr in zwei Blöcken von jeweils 135 Minuten. Zwischen diesen beiden längeren Lernphasen liegt eine entsprechend verlängerte Pause. Die genauen Unterrichts- und Pausenzeiten finden Sie in Teil 2 dieses Elternbriefes. Wir werden die neue Regelung im Verlauf des Schuljahres aufmerksam begleiten und auswerten. Wir sind gespannt auf die Erfahrungen und zugleich davon überzeugt, dass die längeren Arbeitsphasen unser Konzept des selbstorganisierten Lernens sinnvoll unterstützen werden.



## Hospitationsschule des Landes Rheinland-Pfalz

Seit Herbst 2025 gehört unsere Schule zum landesweiten Netzwerk der Hospitationsschulen. Lehrkräfte und Schulleitungen anderer Schulen erhalten bei uns Einblicke in erfolgreich erprobte Formen des selbstorganisierten und individualisierten Lernens. Dazu zählen die Lernbüroarbeit in der Orientierungsstufe und der Fachoberschule sowie der Einsatz digitaler Arbeitsgeräte, des



**HOSPITATIONSSCHULEN**  
miteinander & voneinander  
lernen

Schulcampus und Künstlicher Intelligenz. Die Ernennung ist für uns Anerkennung und Auftrag zugleich: Wir geben unsere Erfahrungen weiter und erhalten durch die Fragen und Rückmeldungen unserer Gäste neue Impulse für die eigene Schulentwicklung. Im vergangenen Schuljahr begrüßten wir 146 Gäste aus 25 Schulen, einem

Studienseminar, der PL-Spitze und dem Bildungsministerium. Besonders beeindruckt zeigten sie sich

von der Selbstständigkeit und kritischen Selbstreflexion unserer Schülerinnen und Schüler, der ruhigen Arbeitsatmosphäre im Lernhaus sowie der wertschätzenden Haltung der Lehrkräfte. An der FOS fanden vor allem das digitale Arbeitsumfeld im Schulcampus und der bewusste, kritisch reflektierte Einsatz von KI große Beachtung. Auch der Besuch des damaligen Bildungsministers Sven Teuber im Schuljahr 2025/2026 sowie weiterer Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums und verschiedener Schulleitungen zeigt das landesweite Interesse an unserer pädagogischen und digitalen Schulentwicklung.

## MINT-freundliche Schule des Landes Rheinland-Pfalz

Als MINT-freundliche Schule haben wir die Förderung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik fest in unserem Schulprofil verankert. Zusätzliche Arbeitsgemeinschaften, MINT-orientierte Wahlpflichtfächer wie Informatik mit Robotics und Technischer Informatik sowie die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben eröffnen vielfältige Möglichkeiten zum praktischen Forschen, Konstruieren und Problemlösen. Ergänzt wird dieses Angebot durch den selbstorganisierten Mathematikunterricht, unsere Fachoberschule Technische Informatik und die Möglichkeit, ein landesweit anerkanntes MINT-Zertifikat zu erwerben. Ein besonderer Höhepunkt des vergangenen Schuljahres war die Teilnahme am landesweiten



SolarCaRS+Cup Rheinland-Pfalz. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 entwickelten über mehrere Monate ein eigenes solarbetriebenes Fahrzeug. Von den ersten Entwürfen über den Bau des Fahrgestells bis zur Optimierung von Lenkung, Bremsen und Energieeffizienz waren technisches Verständnis, Kreativität, Ausdauer und eine gute Zusammenarbeit gefragt. Auch das Design des auf

den Namen „Rainy“ getauften Solarflitzers entstand in Schülerhand. Beim großen Renntag in Kaiserslautern musste sich „Rainy“ in verschiedenen Disziplinen bewähren – darunter Slalom, Schikanenstrecke und Langstreckenlauf. Zusätzlich wurden die technische Umsetzung und die Präsentation des Teams bewertet. Besonders stolz sind wir darauf, dass unser noch junges Team alle Herausforderungen erfolgreich meisterte, mit deutlich älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern mithalten konnte und einen erfolgreichen siebten Platz erreichte. Der SolarCaRS+Cup hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig MINT-Bildung sein kann: Aus einer eigenen Idee wurde durch gemeinsames Planen, Konstruieren, Erproben und Verbessern ein funktionsfähiges Fahrzeug. Unser Dank gilt allen beteiligten Schülerinnen und Schülern, Herrn Hebensberger für die Leitung des Projekts sowie den Eltern und Sponsoren, die das Team unterstützt haben.

## Profilschule Informatik: digitale Zukunft verstehen und gestalten

Als eine von 21 Informatik-Profilschulen in Rheinland-Pfalz vermitteln wir informatische Bildung frühzeitig und praxisnah. Dabei lernen unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur, digitale Geräte sicher zu nutzen, sondern auch zu verstehen, wie Algorithmen, Programme, Daten, Netzwerke und Künstliche Intelligenz funktionieren. Dieses Wissen befähigt sie, Chancen und Risiken digitaler Technologien kritisch zu beurteilen und die digitale Welt verantwortungsvoll, selbstbestimmt und kreativ mitzugestalten. Informatik beginnt bei uns bereits in der Orientierungsstufe, wird in den folgenden Klassenstufen weitergeführt und kann im Wahlpflichtbereich bis zum Abschluss der Klasse 10 vertieft werden. Projekte zu Programmierung, Robotik und dem „Internet of Things“ ergänzen den Unterricht und machen informatische Zusammenhänge praktisch erfahrbar. Im Schuljahr 2026/27 richten wir unser bewährtes Profil weiter auf die bevorstehende Einführung des Pflichtfachs Informatik in Rheinland-Pfalz aus. Dabei entwickeln wir insbesondere unsere Angebote in den Klassenstufen 5 bis 8 weiter und schaffen einen verlässlichen Übergang zu den weiterführenden informatischen Lernangeboten unserer Schule. Die Fachoberschule Technische Informatik eröffnet anschließend die Möglichkeit, diesen Schwerpunkt bis zur Fachhochschulreife fortzusetzen.



**INFORMATIK-PROFIL-  
SCHULE (IPS)**  
des Landes Rheinland-Pfalz

## BNE-Schule: Nachhaltigkeit gemeinsam erleben und gestalten

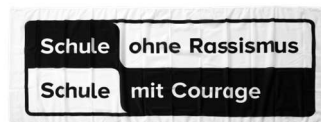
Bildung für nachhaltige Entwicklung – kurz BNE – ist ein wichtiger Bestandteil unseres schulischen Lebens. Junge Menschen sollen erfahren, wie sie durch ihr eigenes Handeln zu einer gesunden, gerechten und lebenswerten Zukunft beitragen können. Ein besonderer Lern- und Erfahrungsraum ist dabei unser Schulacker. Mit Gewächshaus, Freiluftklassenzimmer, Lernlabor und Sitzgelegenheiten bietet er vielfältige Möglichkeiten zum Entdecken, Forschen und gemeinsamen Lernen. Hier erleben unsere Schülerinnen und Schüler unmittelbar, woher Lebensmittel kommen, wie Pflanzen wachsen und warum eine gesunde Ernährung, biologische Vielfalt und der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen wichtig sind. Ergänzt wird dieses Angebot durch unseren schuleigenen Pausenverkauf und zahlreiche Aktionen, bei denen nachhaltiges und solidarisches Handeln konkret erfahrbar wird. Dazu gehören beispielsweise der „Dreck-weg-Tag“, der Aktionstag „Klimafreundliches Buffet“ sowie verschiedene Spenden- und Sammelaktionen. Damit greifen wir zentrale Zukunftsfragen auf – vom bewussten Konsum und Klimaschutz bis hin zu sozialer Verantwortung und einem fairen Miteinander. Ein weiterer Baustein ist der Mach(mit)woch in Klassenstufe 8. In diesem Schuljahr entwickeln und verwirklichen die Schülerinnen und Schüler selbst gewählte Projekte aus dem Bereich der Nachhaltigkeit. Sie setzen eigene Ideen um, arbeiten mit anderen zusammen und erfahren, dass ihr persönliches Engagement etwas bewirken kann. Auf diese Weise werden die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in unserem Schulalltag mit Leben gefüllt: nicht als abstrakte Vorgaben, sondern durch gemeinsames Entdecken, verantwortungsbewusstes Handeln und konkrete Projekte.



Als Netzwerkschule „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ setzen wir uns aktiv für Demokratie, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander ein. Im vergangenen Schuljahr wurde dies unter anderem durch unsere Teilnahme am Marktplatz für Demokratie in Nierstein, an der Gedenkveranstaltung #niewieder33, am Jugendprojekt „Gewalt hat eine Geschichte“ sowie bei unserem Fußballturnier gegen Rassismus sichtbar. Dabei beschäftigten sich unsere Schülerinnen und Schüler mit demokratischer Beteiligung, der Erinnerung an die nationalsozialistische Vergangenheit und unterschiedlichen Formen von Rassismus und Ausgrenzung.

## Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: Haltung zeigen

Als Netzwerkschule „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ setzen wir uns aktiv für Demokratie, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander ein. Im vergangenen Schuljahr wurde dies unter anderem durch unsere Teilnahme am Marktplatz für Demokratie in Nierstein, an der Gedenkveranstaltung #niewieder33, am Jugendprojekt „Gewalt hat eine Geschichte“ sowie bei unserem Fußballturnier gegen Rassismus sichtbar. Dabei beschäftigten sich unsere Schülerinnen und Schüler mit demokratischer Beteiligung, der Erinnerung an die nationalsozialistische Vergangenheit und unterschiedlichen Formen von Rassismus und Ausgrenzung.



Dass unser Schild „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ innerhalb kurzer Zeit zweimal gestohlen wurde, hat uns betroffen gemacht. Doch ein Schild kann entwendet werden – unsere Haltung nicht. Gerade solche Vorfälle zeigen, wie notwendig es ist, gemeinsam für Respekt, Vielfalt und Menschenwürde einzustehen. Unser Leitgedanke #dubistwillkommen bringt diese Haltung auf den Punkt: Wir wollen eine Schulgemeinschaft sein, in der alle Menschen willkommen sind – unabhängig davon, woher sie kommen, welcher Religion sie angehören, welche sexuelle Orientierung sie haben oder welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sie mitbringen. Jede und jeder gehört dazu und soll sich bei uns sicher, angenommen und wertgeschätzt fühlen.

## Erasmus+: Europa begegnen und voneinander lernen

Auch unsere europäischen Aktivitäten entwickelten wir im vergangenen Schuljahr weiter. Bereits zum dritten Mal fand unser Erasmus+-Schüleraustausch mit der Partnerschule IC Fondo-Revò im italienischen Trentino statt. Im Februar besuchte uns die italienische Gruppe in Nierstein. Unterrichtsbesuche, gemeinsame sportliche Aktivitäten und ein Ausflug boten vielfältige Gelegenheiten, sich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Beim Gegenbesuch im April erhielten unsere Schülerinnen und Schüler Einblicke in den italienischen Schulalltag, die Kultur und die alpine Lebenswelt ihrer Partnerinnen und Partner. Darüber hinaus reisten 20 Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe





gemeinsam mit zwei Lehrkräften für vier Tage nach Metz. Bei dieser kulturellen Reise standen die französische Sprache sowie die Geschichte, Kultur und Lebensweise unseres Nachbarlandes im Mittelpunkt. Auch auf der Ebene der Lehrkräfte fand europäischer Austausch statt: Eine Gruppe von Lehrkräften aus Frankreich war an unserer Schule zu Gast, hospitierte im Unterricht und lernte unsere pädagogischen Konzepte kennen. Im Gespräch mit unserem Kollegium wurden Erfahrungen aus beiden Schulsystemen ausgetauscht und unterschiedliche Ansätze der Unterrichts- und Schulentwicklung miteinander verglichen. Solche Begegnungen eröffnen neue Perspektiven und geben wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der eigenen Arbeit. Eine weitere Form internationaler Begegnung ermöglichte das Bildungsprogramm „Europa macht Schule“, das im vergangenen Schuljahr sein 20-jähriges Bestehen feierte. Drei in Deutschland studierende junge Menschen aus Serbien, Kolumbien und Brasilien gestalteten Projekte in verschiedenen Klassen und stellten ihre Herkunftsländer, ihre Kulturen und persönliche Interessen vor. Die Themen reichten von kultureller Vielfalt und Tanz bis zur Verbindung deutscher und brasilianischer Märchenwelten. Solche Begegnungen machen Europa und die Welt unmittelbar erfahrbar. Sie fördern Sprachkenntnisse, Offenheit und Selbstständigkeit, ermöglichen neue Perspektiven und stärken den respektvollen Umgang mit kultureller Vielfalt. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Verständnis zu entwickeln.

### **Neue Lern-, Bewegungs- und Aufenthaltsräume auf unserem Schulgelände**

Zum Beginn des neuen Schuljahres dürfen wir uns über einen deutlich aufgewerteten Schulhof freuen. Neue überdachte Sitzbereiche und moderne Sitzmöbel schaffen Orte, an denen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Pausen verbringen, miteinander ins Gespräch kommen oder auch außerhalb des Klassenraums gemeinsam arbeiten können. Sonnensegel sorgen



an heißen Tagen für zusätzlichen Schatten. In den Sommerferien wurde der Schulhof zusätzlich durch Klettergerüste und eine Pergola ergänzt. Auch unser grünes Klassenzimmer wurde durch eine Pergola und ein Gewächshaus erweitert. Die Schule konnte diese beiden Elemente aus selbst erwirtschafteten Preisgeldern finanzieren. So



entstehen auf unserem Außengelände neue Möglichkeiten für Unterricht, Begegnung, Bewegung und Erholung. Wir danken dem Landkreis Mainz-Bingen als Schulträger für diese wichtige Investition in Höhe von 500.000 Euro. Bei einer Rundfahrt durch die Schulen des Kreises besuchte uns auch Landrat Thomas Barth und überzeugte sich persönlich vom Fortgang der Arbeiten. Dass sich die neuen Sitzmöbel bereits zum gemütlichen Verweilen eignen, hat er bei dieser Gelegenheit gleich selbst ausprobiert.

### **Gemeinsam mehr ermöglichen – werden Sie Mitglied im VeSuF!**

Unser Förderverein VeSuF – Verein ehemaliger Schüler und Freunde – unterstützt unsere Schule



bei besonderen Projekten, Anschaffungen und Aktivitäten, die den Schulalltag bereichern und unmittelbar unseren Schülerinnen und Schülern zugutekommen.

Diese Unterstützung ist für unsere pädagogische Arbeit von großer Bedeutung und nur durch die Beiträge und das Engagement seiner Mitglieder möglich. Deshalb

möchten wir Sie herzlich bitten, dem VeSuF beizutreten und damit unsere Kinder zu unterstützen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt lediglich 12 Euro im Jahr. Den Aufnahmeantrag sowie alle weiteren Informationen finden Sie über den beigefügten QR-Code oder auf unserer Homepage.

### **Gemeinsam in das neue Schuljahr**

Die beschriebenen Entwicklungen zeigen, wie vielfältig sich unsere Schule weiterentwickelt. Wir möchten ein Ort sein, an dem junge Menschen gerne lernen, Verantwortung übernehmen, ihre Stärken entdecken und sich als Teil einer offenen und wertschätzenden Gemeinschaft erleben. Eine erfolgreiche Schule lebt vom Engagement vieler Menschen. Deshalb danken wir allen Schülerinnen

und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten, Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren zahlreichen Kooperationspartnern und Unterstützern für ihre Mitwirkung und ihr Vertrauen. **Nach diesen Einblicken in die inhaltlichen Schwerpunkte und aktuellen Entwicklungen unserer Schule richtet sich der Blick nun auf den organisatorischen Rahmen des neuen Schuljahres.** In Teil 2 dieses Elternbriefes finden Sie alle wichtigen Regelungen, Unterrichts- und Pausenzeiten, Termine sowie weitere Hinweise, die für einen verlässlichen und gut organisierten Schulalltag notwendig sind. Bitte nehmen Sie sich auch für diesen zweiten Teil Zeit und besprechen Sie die für Ihr Kind wichtigen Punkte gemeinsam. Wir wünschen allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft einen guten Start, viele bereichernde Begegnungen und ein erfolgreiches neues Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Back-Schück  
Schulleiter